



Geschichten auf dem Markt

Eberswalde (au) Da waren die kleinen Eberswalder ganz still, schließlich gab es tolle Geschichten von Handel und Tausch zu hören. Bei Guten-Morgen-Eberswalde, inzwischen war es die 16. Auflage, standen am Sonnabend die Kinder im Mittelpunkt. Mit vielen Kissen und Decken hatten sie es sich in einem Zelt gemütlich gemacht. Jenny Seiffert, Sylvia Wünsch und Kathrin Schmidt von der Aktion Lesezauber waren mit ihren Büchern auf den Marktplatz gekommen und lasen daraus vor.

"Am letzten Sonnabend im Monat sollen immer regionale Initiativen das Programm gestalten", sagte Guten-Morgen-Eberswalde-Initiator Udo Muszynski. Da lag es nahe, auch einmal die Gruppe einzuladen, die beim Nachwuchs wieder die Freude am Lesen wecken will. Für ihre Arbeit hatte das Projekt Lesezauber der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark erst im Oktober den Deutschen Vorlesepreis 2007 erhalten.

"Die Menschen begreifen den Markt zunehmend als Treffpunkt", freut sich Muszynski über die gute Resonanz. Die Veranstaltungen seien eine Investition in die Zukunft. In den kommenden Wochen werde man etwas mit den Orten, an denen die Aktionen stattfinden, experimentieren, kündigte Muszynski an. So trete Cathrin Pfeifer, "eine Verzauberin auf dem Akkordeon", am 3. November im überdachten Zwischenraum im Paul-Wunderlich-Haus auf. Eine Woche später ist dann das Streichquartett Ars Fidelis mit Klassik in Eberswalde zu Gast. "Möglicherweise werden wir auch mal in Geschäfte gehen", so der Organisator. Wer sich über das Programm des laufenden Monats informieren will, kann dies ab sofort auf einer Postkarte tun, die an zahlreichen Stellen ausliegt.

Ein paar Meter vom Vorlesezelt entfernt hatte Eleonore Gliewe ihren Stand aufgebaut. Die junge Frau aus Wölsickendorf hatte auf den Wochenmarkt, den es sonnabends immer zwischen 9 und 14 Uhr gibt, verschiedene Pesto-Sorten mit Wildkräutern mitgebracht. "Ich bin schon ein paar Mal hier gewesen und komme sicher auch wieder", so die Jungunternehmerin.

MOZ, 29.10.07